

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12173106
Verf./Bearb./Hrsg.: Clarke Zuname		Cat Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Merling, Jenny Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
<b>Falsche Schwestern</b> Titel Reihe ISBN: 978-3-8414-0225-7      400      14,99 Seitenzahl      Preis (EURO)			ID: 1612173106 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fischer FJB Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Angst / Familie / Gefühle /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			

Inhaltsangabe  
 Die Entführung eines Kindes und die jahrelange vergebliche Suche nach ihm ist der blanke Horror. Die Familie von Faith muss diesen Horror 13 Jahre lang aushalten.  
 Dann taucht ihre Schwester Laurel plötzlich wieder auf.

Beurteilungstext  
 Laurel ist sechs, Faith vier Jahre alt, als beide im Garten spielen. Ein Mann taucht auf und verspricht ihnen ein Eis. Laurel geht mit - und verschwindet.  
 Faith wächst heran, muss mit dem Kummer ihrer Eltern und dem nicht abreißen Medienrummel leben, immer in der Rolle „das ist die Schwester von Laurel“, immer mit schlechtem Gewissen, immer mit Rücksicht auf ihre gequälte Mutter.  
 Hinzu kommen das Comingout ihres Vaters und die Trennung der Eltern.  
 Plötzlich, nach 13 Jahren, steht Laurel vor der Tür. Faith ist 17, erlebt gerade ihre erste Liebe.  
 Das Interesse des kompletten Umfeldes der Familie, insbesondere natürlich wieder der Medien, richtet sich nun erneut auf Laurel. Wieder wird Faith nur als deren Schwester wahrgenommen, bleibt in ihrem Schatten.  
 Doch sie lässt sich darauf ein, entwickelt eine ungeahnte Bereitschaft zur Toleranz, ist verständnisvoll und hilfsbereit, vernachlässigt ihre Freundin und ihre erste Liebe zugunsten der großen Schwester, gefällt sich auch in der Rolle, gebraucht zu werden und - wenigstens für Laurel - wichtig zu sein. Sie akzeptiert, dass Laurel Narrenfreiheit genießt und von niemandem in die Schranken gewiesen wird.  
 Doch Laurel verhält sich manchmal merkwürdig. Warum verweigert sie den von der Polizei geforderten DNA-Test? Wohin fährt sie mit dem Bus? Was sucht sie heimlich in Faith Zimmer? Nur Faith nimmt diese kleinen Besonderheiten wahr und ganz allmählich wachsen Unmut und leise Zweifel in ihr.  
 Die Geschichte wird aus der Sicht von Faith erzählt und ist von Anfang an spannend, obwohl man durch kleine Hinweise (und auch durch den Titel) ahnt, dass es eine dramatische Wendung geben wird.  
 Sowohl die Mutter, der Vater, sein Lebensgefährte, ihre Freundin Martha, ihr Freund Thomas und dessen Eltern, Laurel und natürlich Faith werden feinfühlig und vielschichtig charakterisiert. Thomas, der sie beim Kennenlernen nicht auf ihre Schwester angesprochen hat, von ihr angeblich noch nie etwas gehört hat und bei dem man (und auch Faith) sich doch nicht sicher ist, ob er sie wirklich liebt. Seine Eltern, die den eigenen Sohn gar nicht richtig kennen. Faiths Mutter, die zusehends aufblüht und Laurel alles durchgehen lässt; Martha, die durch ihre trockene, burschikose Art Faith manchmal auf den Boden zurückholt.  
 Moralischen Halt findet sie bei Michel, dem Lebenspartner ihres Vaters. Er versteht sie und kann ihre Nöte nachvollziehen, bietet ihr dezente Hilfe an und ahnt am Ende wohl als einziger die ganze Dramatik.

Die Autorin hat neben der Entführung (und des damit verbundenen Kindesmissbrauchs, der hier nur als Tatsache erwähnt wird) und der dadurch hervorgerufenen brachialen Medienreaktionen viele weitere Probleme - Erwachsen werden; erste Liebe; Homosexualität; Trennung der Eltern: Freundschaft - in ihren Roman gepackt und hat sie alle gekonnt miteinander verknüpft.

Der einzige "Rechtsanwalt" in einem Roman gepackt und hat sie eine gemeinsame Mutter?

Dass Laurel adoptiert wurde, wird im Verlauf der Geschichte lediglich erwähnt und spielt keine weitere Rolle. Dabei wär das doch auch ein interessantes Thema gewesen?

Das Ende sei hier nicht verraten, es macht die Horrorgeschichte zum Thriller.

Ein empfehlenswertes Buch besonders für Leser, die psychologische Krimis mögen!